

BIO AUSTRIA-Bauerntage 2019

Wie viel Vielfalt braucht Bio?

29. bis 31. Jänner 2019

Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels



Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus


LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



UNSERE BIO-SORTEN FÜR DAS FRÜHJAHR 2019



Die Saat
MEHR VOM FELDE

MAIS

Früher Reifebereich

LG 30.179 R_z 210, HZ

LG 30.215 R_z 250, HZ

Mittelfrüher Reifebereich

LG 30.273 R_z 290, HZ

ES INVENTIVE

R_z 300, Zh

ES ASTEROID R_z 300, Zh

Mittelspäter Reifebereich

Die SANTANA®
DKC 3623 R_z 320, Z

Später Reifebereich

Die SONJA®
DKC 4717 R_z 380, Z

SIMONE®
DKC 4162 R_z 360, Z

GL TANOSA

R_z ~ 380, Z

FUTURIXX
R_z 390, Z

SOJABOHNE

000 Reifebereich

OBÉLIX

GALLEC

ES COMANDOR

00 Reifebereich

LENKA

XONIA

ACKERBOHNE

ALEXIA

GLORIA

JULIA

GL SUNRISE

KÖRNERERBSE

ASTRONAUTE

ÖLKÜRBIS

**GLEISDORFER
ÖLKÜRBIS**

GL CLASSIC

GL RUSTIKAL*

SOMMERWEIZEN

Qualitätsweizen

SENSAS (BQ 8)

Mahlweizen

KWS MISTRAL (BQ 6)

SOMMERGERSTE

Futtergerste

EVELINA

Braugerste

ESMA

SOMMERHAFER

EFFEKTIV

EARL

SONSTIGE SOMMERGETREIDE

Sommerdurum

DORIDUR

Sommertriticale

SOMTRI

Einkorn

EINKORN

* Konventionelles Saatgut, kupfergebeizt; Ausnahmegenehmigung bei der Kontrollstelle zu beantragen.

Alle angeführten Sorten stehen zum Frühjahrsanbau 2019 vorbehaltlich Anerkennung zur Verfügung.
Durch den bewussten Verzicht auf chemische Unkraut- und Fungizidbehandlungen im Biolandbau kann es bei BioSaatgut zu höheren Saatgutaberkennungsquoten kommen. Danke für Ihr Verständnis. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.



Liebe Biobäuerinnen und Biobauern, liebe Interessierte!

Wir laden Sie sehr herzlich ein, die größte Weiterbildungs- und Netzwerk-Veranstaltung für die Bio-Landwirtschaft in Österreich zu besuchen. Die BIO AUSTRIA-Bauerntage 2019 finden bereits zum 15. Mal statt. Sie stehen unter dem Motto „Wie viel Vielfalt braucht Bio?“. Vielfalt ist ein Grundprinzip allen Lebens. Sie macht Systeme robuster und weniger anfällig für Krisen. In der Bio-Landwirtschaft ist die Erhöhung bzw. der Erhalt der Artenvielfalt, die Biodiversität, ein Grundanliegen. Doch Monokulturen, Spezialisierung, Arbeitsbelastung etc. bringen Vielfalt unter Druck und in Schwierigkeiten.

Wir zeichnen bei den Bauerntagen ein buntes Bild des Begriffes „Vielfalt“. Wir beginnen mit einem Plädoyer für die Biodiversität am Acker, auf der Wiese, im Boden und in der Landschaft. Zudem zeigen wir Best Practice-Beispiele für Bio-Betriebe mit einer breiten Produktpalette und mehreren Einkommensstandbeinen. Diversifizierung macht landwirtschaftliche Betriebe wirtschaftlich stabiler, doch die Bauernfamilie darf dabei die Lebensqualität nicht außer Acht lassen. Und wir schauen uns die Vorschläge der europäischen Kommission zur Gestaltung der Gemeinsamen Agrarpolitik der nächsten Programmperiode in Hinblick auf die Förderung der Bio-Landwirtschaft und der Biodiversität an.

Das Angebot an Fachtagen ist auch heuer wieder groß, bewährte Fachtage werden ergänzt durch neue wie z.B. den Kartoffeltag. Besonders hervorheben möchten wir den Persönlichkeitstag. Unter dem Motto „Schau auf dich“ wollen wir bewusst Aufmerksamkeit auf das persönliche Gleichgewicht legen. In vielen bäuerlichen Betrieben ist die Hofübergabe eine Herausforderung. Am Mittwoch Abend laden wir zu diesem Thema alle Teilnehmer und insbesondere die junge Generation ein, um zu erfahren wie für Alt und Jung zufriedenstellende Lösungen ausschauen können.

Auf spannende BIO AUSTRIA-Bauerntage und einen regen Austausch freuen sich

Gertraud Grabmann
Obfrau BIO AUSTRIA

DI Christa Größ
DI Maria Jungreithmayr
Abteilung Landwirtschaft, BIO AUSTRIA



Hinweis: Wir geben der leichten Lesbarkeit den Vorzug, deshalb stehen alle männlichen Bezeichnungen selbstverständlich auf für die weibliche Form.



Im Überblick

BIO AUSTRIA-Bauerntage 2019

Dienstag, 29. Jänner 2019, 9:00 bis 17:00 Uhr

- **Eröffnungstag: Wie viel Vielfalt braucht Bio?** Seite 5
- 18:30 Uhr **Abendprogramm: Bio-Bufferet mit musikalischer Begleitung von „Shrimps Cocktail“**

Mittwoch, 30. Jänner 2019, 09:00 bis 17:00 Uhr

- 8:30 Uhr **Morgengedanken**
Dir. MMag. Helmut Außerwöger, Bildungshaus Schloss Puchberg

Fünf parallele Veranstaltungen, eine durchgehende Anwesenheit bei jeweils einem Fachtag ist erforderlich.

- **Ackerbautag** Seite 6
- **Milchviehtag** Seite 7
- **Ziegentag** Seite 8
- **Direktvermarkttag** Seite 9
- **Tag der bio-dynamischen Landwirtschaft** Seite 10
- **Abendprogramm 19:00 Uhr:**
Mein Beitrag zu einer gelungenen Hofübergabe/Hofübernahme Seite 11

Donnerstag, 31. Jänner 2019, 09:00 bis 17:00 Uhr

- 8:30 Uhr **Morgengedanken**
Dir. MMag. Helmut Außerwöger, Bildungshaus Schloss Puchberg

Sechs parallele Veranstaltungen, eine durchgehende Anwesenheit bei jeweils einem Fachtag ist erforderlich.

- **Fleischrindertag** Seite 12
- **Bienentag** Seite 13
- **Geflügeltag** Seite 14
- **Schweinetag** Seite 15
- **Kartoffeltag** Seite 16
- **Persönlichkeitstag** Seite 17

- Organisatorisches und Teilnehmerbeitrag Seite 26
- Anmeldung Seite 27

www.bio-austria.at/bauerntage



Dienstag, 29. Jänner 2019

Eröffnungstag – Wie viel Vielfalt braucht Bio?

- 08:30 Uhr Eintreffen und Registrierung**
09:00 Uhr Begrüßung und Eröffnung
Gertraud Grabmann, Obfrau BIO AUSTRIA
Max Hiegelsberger, Agrarlandesrat OÖ
- 09:30 Uhr Vieles hängt voneinander ab – ein Plädoyer für die Biodiversität**
Dr. Karin Stein-Bachinger, Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V., Müncheberg, D
- 10:30 Uhr Pause**
10:50 Uhr Zukunft Bio-Landwirtschaft – Positionierung Österreichs in der neuen GAP
Mag. Thomas Fertl, Leiter Agrarpolitik, BIO AUSTRIA
Gertraud Grabmann, Obfrau BIO AUSTRIA
ÖR Ing. Franz Reisecker, Präsident LK OÖ und Vizepräsident des europäischen Bauernverbandes Copa
Univ. Prof. Dr. Jochen Kantelhardt, Universität für Bodenkultur, Wien
Mag. Gerald Pfiffinger, GF Umweltdachverband, Wien
Moderation Podiumsdiskussion: Dr. Christine Haiden, Chefredakteurin „Welt der Frauen“
- 12:00 Uhr Sepp Ortner: Seine Gedanken zur Vielfalt**
Sebastian Ortner, Ranshofen, OÖ
- 12:30 Uhr Mittagspause**
- 14:00 Uhr Vorstellung der Preisträger des Innovationspreises 2018**
DI Veronika Edler, Tierhaltung und Innovation, BIO AUSTRIA
- 14:20 Uhr Vielfalt am Bio-Betrieb leben – Chance und Herausforderung**
David Tomic, Biobauer, Eberndorf, Ktn
Anneliese und Johannes Steinmayr, Bio-Betrieb, Niederwaldkirchen, OÖ
- 15:20 Uhr Pause**
15:40 Uhr Neue Kunden gewinnen im „Sehnsuchtsraum“ bio, regional und vegan
Jörg Reuter, Grüne Köpfe Strategie, Berlin, D
- 17:00 Uhr Verleihung BIO AUSTRIA-Fuchs an Preisträger des Innovationspreises 2018**
17:30 Uhr Zusammenfassung und Abschluss
Moderation: DI Susanne Maier, Geschäftsführerin BIO AUSTRIA

18:30 Uhr Bio-Bufferet mit musikalischer Begleitung von „Shrimps Cocktail“



Mittwoch, 30. Jänner 2019

Ackerbautag

Der Klimawandel ist in aller Munde. Lange Hitze- und Trockenperioden in weiten Teilen Österreichs, gleichzeitig Stark- und Dauerregen in anderen Regionen prägten dieses Jahr. Außer mit Wetterkapriolen macht sich der Klimawandel durch neue Schädlinge bemerkbar. Die Landwirtschaft ist durch diese geänderten Bedingungen stark betroffen und gefordert, Anpassungen in der Wirtschaftsweise vorzunehmen. Wir schauen uns dazu Beispiele aus der Praxis an. Wie Artenvielfalt am Bio-Acker vermehrt werden kann, zeigt eine erfahrene Beraterin. Der Zukauf von Stickstoffdüngern führt oft zu hitzigen Debatten unter Biobauern, wir versuchen, das Thema differenziert zu betrachten.

- 08:30 Uhr Eintreffen und Registrierung**
- 09:00 Uhr Begrüßung**
- 09:15 Uhr Auf den Boden kommt es an: Wasser sparen und Erosion verhindern**
Priv.-Doz. Dr. Gernot Bodner, Universität für Bodenkultur, Wien
- 10:30 Uhr Pause**
- 10:50 Uhr Aus der Praxis: Anpassungsstrategien für den Klimawandel**
DI Paul Weiß, Biobauer, Lasee, NÖ
Thomas Roitmeier, Biobauer, Holzhausen, OÖ
- 12:00 Uhr Mittagspause**
- 13:30 Uhr Bio-Zuckerrübe: Rahmenbedingungen, Marktchance und Herausforderungen**
DI Ulrich Fischer, Agrana, Wien
Ing. Gottfried Klinghofer, Agrana, Wien
- 14:10 Uhr Aus der Praxis: Bio-Zuckerrübe, eine spannende Kultur für meinen Betrieb**
Robert Musil, Biobauer, Weitersfelden, OÖ
- 14:30 Uhr Pause**
- 14:50 Uhr Dünger für den BIO AUSTRIA-Acker zukaufen? Eine differenzierte Betrachtung**
DI Eva Marthe, BIO AUSTRIA, Linz
Ing. Rudolf Votzi, Biobauer, Lasee, NÖ
- 15:40 Uhr Artenvielfalt am Bio-Acker fördern**
DI Katharina Schertler, Beraterin für Naturschutz, Bioland, D
- 16:50 Uhr Zusammenfassung und Abschluss**
- Moderation: Herbert Breuer, Bio-Berater, BIO AUSTRIA Niederösterreich & Wien
Ing. Franz Traudtner, Bio-Berater, BIO AUSTRIA Burgenland



Mittwoch, 30. Jänner 2019

Milchviehtag

Rinder können Gras in wertvolle Lebensmittel umwandeln. Es macht durchaus Sinn, so manches Schäufel Kraftfutter einzusparen. Wenn der Stoffwechsel aus dem Gleis gerät, leidet die Kuh und die Leistung geht zurück. Holen Sie sich Tipps, wie Sie richtig vorbeugen. Die Trockenheit im vergangenen Sommer stellte viele Betriebe vor große Herausforderungen. Braucht es in der Zukunft neue Strategien, damit genug Grundfutter zur Verfügung steht?

- 08:30 Uhr Eintreffen und Registrierung**
- 09:00 Uhr Begrüßung**
- 09:15 Uhr Kraftfuttereinsatz überdenken**
Sebastian Herzog, Vorstand BIO AUSTRIA, Leogang, Sbg
- 09:30 Uhr Mehr oder weniger Kraftfutter? – Erfahrungen von Schweizer Biobauern**
Martin Ott, Schulleiter Bioschule Gut Rheinau, CH
- 10:00 Uhr Podiumsdiskussion: Wie viel Kraftfutter braucht es wirklich?**
Martin Ott, Schulleiter Bioschule Gut Rheinau, CH
Priv. Doz. Dr. Andreas Steinwider, Bio-Institut Raumberg-Gumpenstein, Stmk
Sebastian Herzog, Vorstand BIO AUSTRIA, Leogang, Sbg
Martin Fischer, Biobauer, St. Lorenzen am Wechsel, Stmk
Thomas Resch, Biobauer, Wörgl, T
- 10:50 Uhr Pause**
- 11:10 Uhr Den Stoffwechsel im Blick**
Prof. DDr. Eva Zeiler, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, D
- 12:20 Uhr Aus der Praxis: Vorbeugen, statt behandeln – gesund durch die Laktation**
Florian Gadermaier, Biobauer, Neuhofen im Innkreis, OÖ
- 13:00 Uhr Mittagspause**
- 14:30 Uhr Wenn der Regen ausfällt – Herausforderungen und Möglichkeiten im Grünland**
Dr. Giovanni Peratoner, Versuchszentrum Laimburg, Bozen, IT
- 15:30 Uhr Pause**
- 15:50 Uhr Aus der Praxis: Grünland beregnen**
Josef Strasser, Biobauer, Nöchling, NÖ
- 16:20 Uhr Aus der Praxis: Grundfutter vom Acker nutzen**
Josef Reischl, Biobauer, Gramastetten, OÖ
- 16:50 Uhr Zusammenfassung und Abschluss**
- Moderation: DI Veronika Edler, Tierhaltung und Innovation, BIO AUSTRIA
Lisa Sauer BEd, Bio-Beraterin, Biozentrum Kärnten



Mittwoch, 30. Jänner 2019

Ziegentag

Qualitativ hochwertige Milch gewinnt man nur von Ziegen mit gesunden Eutern. Dabei gibt es so einiges zu beachten! Die Sanierung der Pseudotuberkulose ist eine Herausforderung. Wir erfahren, wie man in der Schweiz dabei vorgeht. Der Klimawandel und die anhaltende Trockenheit stellen uns vor ganz neue Probleme in der Grünlandbewirtschaftung. Interessante Ergebnisse aus Südtirol zeigen uns mögliche Herangehensweisen. Die Kitzfleischvermarktung ist einer der Stolpersteine in der Bio-Milchziegenhaltung. Zur Lösung der Situation ist auch Eigeninitiative gefragt!

- 08:30 Uhr** **Eintreffen und Registrierung**
- 09:00 Uhr** **Begrüßung**
- 09:15 Uhr** **Eutergesundheit im Fokus**
Prof. DDr. Eva Zeiler, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Freising, D
- 10:30 Uhr** **Pause**
- 10:45 Uhr** **Wenn der Regen ausfällt – Herausforderungen und Möglichkeiten im Grünland**
Dr. Giovanni Peratoner, Versuchszentrum Laimburg, Bozen, IT
- 11:45 Uhr** **Sanierung der Pseudotuberkulose in der Schweiz**
Dr. Thomas Manser, Beratungs- und Gesundheitsdienst für Kleinwiederkäuer, Herzogenbuchsee, CH
- 13:00 Uhr** **Mittagspause**
- 14:30 Uhr** **Herausforderung Kitzfleischvermarktung – aktuelle Situation am Markt**
Josef Stöckl, Landesverband für Ziegenzucht und -haltung OÖ
- 15:00 Uhr** **Kitzfleisch direkt vom Hof**
Karl Scherleitner, Biobauer, St. Jakob im Rosental, Ktn
- 15:30 Uhr** **Pause**
- 15:50 Uhr** **Kitzfleisch – so schmeckt's und findet seine Kunden**
Manfred Sieberer, BIO Handwerksmetzgerei, Pfaffstätt, OÖ
- 16:50 Uhr** **Zusammenfassung und Abschluss**
-
- Moderation: Dr. Elisabeth Pöckl, Tierhaltung, BIO AUSTRIA
DI Tobias Lienhart, Bio-Berater, BIO AUSTRIA Tirol



Foto: © BIO AUSTRIA/Daniel Traunfellner

Mittwoch, 30. Jänner 2019

Direktvermarkertag

Das Thema Verpackung wird angeregt diskutiert. Doch welche Verpackungslösungen eignen sich für die Praxis und halten das Versprechen, umweltverträglich zu sein? Mit Worten verführen: Das wollen wir lernen, indem wir unsere Sinnesorgane schulen und Produkte ansprechend beschreiben. Lässt sich mit Selbstbedienungsläden, Automaten oder Produktversand Zeit im Verkauf sparen und welche Tipps und Erfahrungen haben Praktiker? Qualitätsstandards regionaler Bio-Produkte leicht verständlich zu kommunizieren, ist ein Anliegen der Biobauernläden Tirol.

- 08:30 Uhr Eintreffen und Registrierung**
09:00 Uhr Begrüßung
09:10 Uhr Gut und nachhaltig verpacken – ist das möglich?
Dr. Victoria Heinrich, Verpackungs- und Ressourcenmanagement, FH Campus Wien
- 10:00 Uhr Die richtige Wahl – Tipps vom Verpackungs-Experten**
Ing. Peter Kulmer, Etivera, St. Margarethen an der Raab, Stmk
- 10:45 Uhr Pause**
- 11:00 Uhr Riechen – Schmecken – Worte finden**
Jürgen Schmücking, Journalist und Fotograf, Schwaz, T
- 13:00 Uhr Mittagspause**
- 14:00 Uhr Selbstbedienung ist angesagt, aber klappt es ohne Verkäufer?**
Gabriele Müller-Hauszer, Biobäuerin, Wald am Schoberpaß, Stmk
Automatenverkauf – Was bringt er wirklich?
Martin Schickmaier, Biobauer, Pettenbach, OÖ
- 15:25 Uhr Pause**
- 15:40 Uhr Bio-Fleisch online vermarkten – In einem Tag frisch vor die Haustüre**
Micha Beiglböck, Nahgenuss, Graz, Stmk
- 16:10 Uhr Biobauernläden Tirol: Regionale Produkte in BIO AUSTRIA-Qualität**
Regula Imhof, GF BIO AUSTRIA-Tirol und Biobäuerin, Natters, T
- 17:00 Uhr Abschluss**
- Moderation: DI Mirabai Aberer, Direktvermarktung, BIO AUSTRIA Vorarlberg
DI Andrea Nening, Direktvermarktung, BIO AUSTRIA Tirol



Mittwoch, 30. Jänner 2019

Tag der bio-dynamischen Landwirtschaft

Verantwortung in der Tierhaltung übernehmen

Vegetarier und Veganer fordern uns insbesondere als Demeter-Höfe heraus. Heißt Verantwortung in der Tierhaltung zu übernehmen, keine Nutztiere mehr zu halten? Martin Ott führt eine landwirtschaftliche Schule für bio-dynamische Landwirtschaft und diskutiert diese und ähnliche Fragen täglich. In seinen Büchern fordert er eine gelebte Partnerschaft zwischen Mensch und Tier. Er ist überzeugt, dass nur aus einer solchen Partnerschaft die landwirtschaftliche Tierhaltung in die Zukunft geführt werden kann. Das setzt voraus, dass wir die Tiere auch wirklich verstehen, um sie in ihrem Wesen zu fördern.

- 08:30 Uhr** Eintreffen und Registrierung
- 09:00 Uhr** Begrüßung und grundlegende Worte zur bio-dynamischen Landwirtschaft
Andreas Höritzauer, Demeter-Bauer, Obmann Demeter Österreich
Helga Bernold, Demeter-Bäuerin, Vorstand BIO AUSTRIA & Demeter Österreich
- 10:45 Uhr** Pause
- 11:00 Uhr** Die Frage der Hofindividualität: Kreislauforganismus versus Individualität
Martin Ott, Autor „Kühe verstehen“
- 12:30 Uhr** Mittagspause
- 14:00 Uhr** Tierhaltung als wesentliches Kriterium bei Demeter:
Der Unterschied zwischen artgerechter und wesensgemäßer Tierhaltung
Fortsetzung Martin Ott
- 15:30 Uhr** Pause
- 15:45 Uhr** Diversität der Tiere: Die 12 europäischen Haustierte auf einem Demeter-Hof
Fortsetzung Martin Ott
- 16:50 Uhr** Zusammenfassung und Abschluss

Moderation: Andreas Höritzauer, Demeter-Bauer und Obmann Demeter Österreich
Helga Bernold, Demeter-Bäuerin, Vorstand BIO AUSTRIA & Demeter Österreich

Referent: Martin Ott baute Gut Rheinau, den größten Demeter-Betrieb der Schweiz (100-köpfige Milchviehherde, Ackerbau, Saatgut usw), auf. Er ist Stiftungspräsident des FiBL, Autor, Liedermacher, Politiker und Leiter der bio-dynamischen Ausbildung Schweiz.

Veranstaltet in Kooperation mit Demeter Österreich





Mittwoch, 30. Jänner 2019, 19:00 Uhr

Abendprogramm in Kooperation mit BANG – BIO AUSTRIA Next Generation

Mein Beitrag zu einer gelungenen Hofübergabe – Hofübernahme

Eduard Ulreich unterstützt bäuerliche Familien bei der Hofübergabe / Hofübernahme. Trotz unterschiedlicher Vorstellungen von Jung und Alt soll es gelingen, nachhaltig gute Lösungen zu entwickeln. An diesem Abend wird er auf die Bedürfnisse von Jung und Alt eingehen und Sie als Teilnehmer aktiv einbinden. So erleben Sie, wie eine erfolgreiche und zufriedenstellende Entwicklung möglich sein kann.

Trainer: Eduard Ulreich, Lebens- und Sozialberater, Graz, Stmk
Moderation: Martin Kappel, Koordination BANG, Preding, Stmk



Save the date!

1. BIO-VIEHWIRTSCHAFTSTAG

SAMSTAG, 25. MAI 2019, 9:00 - 17:00 UHR
Landwirtschaftliche Fachschule Grottenhof,
Krottendorferstraße 110, 8052 Graz

PROGRAMM:

- Vorträge zu Bio-Wiederkäuerhaltung und Bio-Grünlandwirtschaft
- Besichtigung neuer Rinderstall Fachschule Grottenhof
- Produktinformation durch Firmen

Detailliertes Programm ab Februar 2019 unter www.bio-austria.at/viehwirtschaftstag

Ein Projekt in Kooperation von: Bio-Institut HBLFA Raumberg-Gumpenstein, LFS Grottenhof, Bio Ernte Steiermark und BIO AUSTRIA





Donnerstag, 31. Jänner 2019

Fleischrindertag

Lange Trockenperioden im Sommer werden immer häufiger – das fordert uns heraus, in der Grünlandbewirtschaftung in mancherlei Hinsicht umzudenken. In der Bio-Tierhaltung heften wir uns auf die Fahne, einen artgerechten und verantwortungsvollen Umgang mit unseren Tieren zu pflegen. Doch wie sieht es aus mit Transport und Schlachtung? Ochsenmast auf Kurzrasenweide ohne Kraftfutter, geht das überhaupt? Einen Tag lang beschäftigen wir uns mit spannenden Ergebnissen aus wissenschaftlichen Versuchen und mit Erfahrungen aus der Praxis.

- 08:30 Uhr** **Eintreffen und Registrierung**
- 09:00 Uhr** **Begrüßung**
- 09:15 Uhr** **Wenn der Regen ausfällt – Herausforderungen und Möglichkeiten im Grünland**
Dr. Giovanni Peratoner, Versuchszentrum Laimburg, Bozen, I
- 10:15 Uhr** **Pause**
- 10:35 Uhr** **Verantwortungsvoller Umgang mit unseren Tieren:
Von der Geburt bis zur Schlachtung**
Martin Ott, Schulleiter Bioschule Gut Rheinau, CH
- 13:00 Uhr** **Mittagspause**
- 14:30 Uhr** **Transport und Schlachtung – Gesetzesgrundlagen, Herausforderungen
und neue Möglichkeiten**
Dr. Thomas Hain, Landesveterinärdirektor Amt der OÖ Landesregierung
- 15:30 Uhr** **Pause**
- 15:45 Uhr** **Versuchsergebnisse zur Ochsenmast auf Kurzrasenweide ohne Kraftfutter**
Priv. Doz. Dr. Andreas Steinwider, Bio-Institut Raumberg-Gumpenstein, Stmk
- 16:30 Uhr** **Mob Grazing – eine alternative Weidestrategie für's Trockengebiet?**
Manuel Winter, Student Universität für Bodenkultur, Wien
- 17:00 Uhr** **Zusammenfassung und Abschluss**
-
- Moderation: Dr. Elisabeth Pöckl, Tierhaltung, BIO AUSTRIA
DI Veronika Edler, Tierhaltung und Innovation, BIO AUSTRIA



Donnerstag, 31. Jänner 2019

Bientag

Der heurige Bientag schärft den Blick für die Leistungen und Bedürfnisse der Bienen. Er zeigt mögliche Wege zu einer angepassten, wesensgemäßen Betriebsweise in der Bienenhaltung. Die Herstellung von innovativen Imkereiprodukten und deren Kontrolle sind weitere Themen. Zum Abschluss laden wir herzlich zum Impulsreferat und zur Diskussion – Wie „Bio“ kann Bio-Honig sein – ein.

- 08:30 Uhr** Eintreffen und Registrierung
 - 09:00 Uhr** Begrüßung
 - 09:15 Uhr** **Bienen verstehen – Was wir von den Bienen lernen können**
Martin Ott, Schulleiter Bioschule Gut Rheinau, CH
 - 10:20 Uhr** Pause
 - 10:40 Uhr** **Gesunde Bienen durch naturgemäße Bienenhaltung**
Dr. Wolfgang Ritter, Bio-Imker, Biologe, D
 - 13:00 Uhr** Mittagspause
 - 14:00 Uhr** **Bio-Bienenhaltung im Fokus: Ein Bericht aus der Kontrollpraxis**
Mag. Günther Schopper, Austria Bio Garantie, Enzersfeld, NÖ
 - 14:45 Uhr** **Presshonig, Vodka & more – Die Imkerei „Mein Honig“ stellt sich vor**
David Priller, Bio-Imker, Molln, OÖ
 - 15:15 Uhr** Pause plus Verkostung
 - 15:45 Uhr** **Wie „Bio“ kann Bio-Honig sein?**
Josef Stich, Bio-Imker, Manhartsbrunn, NÖ
 - 17:00 Uhr** Abschluss
- Moderation: DI Eva Marthe, Qualitätsmanagement Landwirtschaft, BIO AUSTRIA
DI Dietmar Niessner, Berater Bio-Bienenhaltung, BIO AUSTRIA NÖ & Wien



Donnerstag, 31. Jänner 2019

Geflügeltag

Die Themenvielfalt am Geflügeltag ist groß: von den vorbeugenden Maßnahmen zur Stärkung der Tiergesundheit, über die Rationsgestaltung in der Fütterung und Mauser bis hin zur Direktvermarktung von Eiern und Geflügel. Höhepunkt ist „Fräulein Brehms Tierleben – Der Regenwurm“, ein Theater über Wissenswertes und Erstaunliches über den wichtigsten „Helfer“ der Bio-Landwirtschaft im Boden.

- 08:30 Uhr** Eintreffen und Registrierung
- 09:00 Uhr** Begrüßung
- 09:15 Uhr** Direktvermarktung von Geflügel und Eiern
Wie kann der Einstieg verlaufen? Was ist zu beachten?
Dr. Martina Ortner, Landwirtschaftskammer Österreich, Wien
- 10:20 Uhr** Pause
- 10:35 Uhr** Vom gesunden Darmmikrobiom zum gesunden Stallmikrobiom
Neue Konzepte zur Bakterienregulierung, Reinigung und Desinfektion
Dr. Doris Gansinger, Geflügeltierärztin, Auroszmünster, OÖ
- 11:35 Uhr** Fräulein Brehms Tierleben *Lumbricus terrestris* – Der Regenwurm
Das einzige Theater weltweit für gefährdete, heimische Tierarten
- 12:00 Uhr** Mittagspause
- 13:15 Uhr** Die Mischung macht's – Eigenmischung versus Fertigfutter
Mögliche Zwischenlösungen, Rationsberechnung und Wirtschaftlichkeit
Manuel Böhm, selbstständiger Bio-Berater „Der Bioweg“, Naarn, OÖ
- 14:30 Uhr** Verlängerung der Lebenszeit bei Legehennen – Möglichkeiten und Grenzen
Willy Baumann, Öko-Marketing GmbH, Ottenbach, CH
- 15:30 Uhr** Pause
- 15:50 Uhr** Warum die Einstreu für die Tiergesundheit so wichtig ist
Dr. Christiane Keppler, Gallicon Geflügelberatung, D
- 16:55 Uhr** Zusammenfassung und Abschluss
- Moderation: DI Christa Größ, Leiterin Abteilung Landwirtschaft, BIO AUSTRIA
DI Doris Hofer M.A., Qualitätsmanagement Landwirtschaft, BIO AUSTRIA



Donnerstag, 31. Jänner 2019

Schweinetag

Für Bio-Schweinehalter stehen derzeit die gesetzlich geforderten Maßnahmen zum Seuchenschutz und die Ferkelkastration im Mittelpunkt. Die Auswahl der richtigen Genetik und die Reduktion der Ferkelverluste sind wichtige Stellschrauben für den Betriebserfolg.

- 08:30 Uhr Eintreffen und Registrierung**
 - 09:00 Uhr Begrüßung**
 - 09:15 Uhr Ferkelkastration unter Betäubung: Status quo und Verbesserungsmöglichkeiten**
 Dr. Werner Hagmüller, Bio-Institut Raumberg-Gumpenstein, Wels, OÖ
Kastration – Ergebnisse einer Praktikerbefragung
 Harald Mader, Universität für Bodenkultur, Wien
 - 10:35 Uhr Pause**
 - 10:55 Uhr ASP: Was wären die Folgen?**
 Dr. Johann Damoser, Tierarzt, BMASGK, Wien
 - 11:45 Uhr Verleihung des Anerkennungspreises der Bioschwein Austria VertriebsgmbH**
 Mag. Hans Ollmann, Bioschwein Austria VertriebsgmbH, Bad Leonfelden, OÖ
 Hubert Stark, Obmann und Biobauer, Litschau, NÖ
 - 12:00 Uhr Mittagspause**
 - 13:30 Uhr Ferkelverluste reduzieren**
 DI Ralf Bussemass, Thünen-Institut, Westerau, D
 - 14:30 Uhr Maßnahmen zur Verbesserung der Ferkelnestnutzung**
 Theresia Bischof, Universität für Bodenkultur, Wien
 - 15:00 Uhr Pause**
 - 15:20 Uhr Neue Zuchtziele der österreichischen Mutterrassen Edelschwein und Landrasse: auch für Bio-Betriebe geeignet!**
 Dr. Christina Pfeiffer, Universität für Bodenkultur, Wien
 Dr. Peter Knapp, Schweinezuchtverband und Besamung OÖ, Steinhaus
 - 16:30 Uhr Fräulein Brehms Tierleben Lumbricus terrestris – Der Regenwurm**
Das einzige Theater weltweit für gefährdete, heimische Tierarten
 - 16:50 Uhr Zusammenfassung und Abschluss**
- Moderation: DI Heinz Köstenbauer, Bio-Berater, Bio Ernte Steiermark
 Dr. Werner Hagmüller, Bio-Institut Raumberg-Gumpenstein, Wels, OÖ



Donnerstag, 31. Jänner 2019

Kartoffeltag

Das Kartoffeljahr war schwierig. Die Trockenheit hat in vielen Regionen Österreichs zu massiven Ernteeinbußen geführt. Zudem hat der Drahtwurm große Fraßschäden verursacht, sodass viele Kartoffeln aussortiert werden müssen. Aber jammern und „den Kopf in den Sand stecken“ sind keine Strategie für die Zukunft. Daher schauen wir uns alle Stellschrauben an, an denen im Bio-Kartoffelbau gedreht werden kann.

- 08:30 Uhr Eintreffen und Registrierung**
 - 09:00 Uhr Begrüßung**
 - 09:10 Uhr Mit Sortenvielfalt bei den Konsumenten punkten**
DI Stefanie Thaler, Biobäuerin, Leonding, OÖ
 - 09:30 Uhr Gesundes Pflanzgut als Grundlage der Erdäpfelproduktion**
DI Anita Kamptner, Beratung Kartoffelbau, LK NÖ
 - 10:00 Uhr Drahtwurm in Erdäpfeln – aktuelle Situation**
DI Anita Kamptner, Beratung Kartoffelbau, LK NÖ
 - 10:30 Uhr Pause**
 - 10:50 Uhr Fruchtfolge und Bodenbearbeitung: Basis für Unkrautregulierung und Nährstoffversorgung**
DI Max Kainz, Biobauer und Wissenschaftler, TU München-Weihenstephan, D
 - 12:00 Uhr Mittagspause**
 - 13:30 Uhr Krautfäule – Problematik und Regulierung aus der Sicht eines Biobauern**
DI Max Kainz, Biobauer und Wissenschaftler, TU München-Weihenstephan, D
 - 14:10 Uhr Bio-Qualitätspflanzgut erzeugen: Von der Züchtung und Sortenprüfung bis zur Pflanzgutvermehrung und -anerkennung**
DI Josef Söllinger, Institut für Saat- und Pflanzgut, AGES, Linz
 - 14:40 Uhr Kartoffel-Sortenversuch, am Standort Edelhof**
Ing. Hans Ledermüller, Fachschule Edelhof, NÖ
 - 15:10 Uhr Pause**
 - 15:25 Uhr Kartoffellagerung aus der Praxis**
Ing. Walter Lengheim, Beratung und Planung von Kartoffellageranlagen, Wien
 - 16:20 Uhr Kartoffelverkostung**
DI Susanne Kirchmaier, NÖ Saatbaugenossenschaft, Meires, NÖ
 - 17:00 Uhr Zusammenfassung und Abschluss**
- Moderation: Christine Paukner, Beraterin Kartoffelbau, BIO AUSTRIA
Dr. Daniela Schneeberger, Beraterin Feldgemüsebau, BIO AUSTRIA



Donnerstag, 31. Jänner 2019

Persönlichkeitstag

Schau auf dich!

Gesunde Menschen. Gesunde Beziehungen. Gesunde Betriebe

Vieelfältige Aufgaben im Alltag fordern heraus! Nimm dir einen Tag Zeit und schau auf dich! Dieser Seminartag soll dir Werkzeuge in die Hand geben, mit Stress und Konflikten gut umgehen zu können. Nur wenn es dir gut geht, kann es langfristig auch deinem Umfeld und deinem Betrieb gut gehen.

08:30 Uhr Eintreffen und Registrierung

Dauer: 09:00 bis 17:00 Uhr

Inhalt des Seminartages:

- Ursachen und Auswirkungen von Stress
- Positiver/negativer Stress
- Warnsignale
- Burn-in statt Burn-out
- Selbstschonender Umgang mit Problemen und Konflikten
- Resilienz
- Selbstfürsorge
- Achtsamkeit
- Übungen für den Alltag
- Weiterführende Kontakte für Beratung

Trainerin: DI Anna Eckl, Diplomalbungsberaterin und Supervisorin, Krisenpräventions- und -beratungsteam, LK Niederösterreich

Achtung! Begrenzte Teilnehmerzahl!



SONNBERG

100 % BIO BY SONNBERG

GLÄSERNER 100% BIO SCHLACHTHOF

Neubau getrennter Schlachthof - 100% Bioschweine Schlachthof - 100% Biorinder Schlachthof

Anlieferzonen für verschiedene Fahrzeuge – von Autoanhänger bis LKW

Durchschleusungskonzept aufgrund unserer Tierbeobachtungen

100% rutschsichere Bodenbeschaffenheit mit stetiger Steigung

Abgestimmte Beleuchtungskonzepte – von Dunkel ins Helle

Sichtkonzept Rinder – Mitarbeiter – erhöhte Personalgänge

Treibgänge nach Temple Grandin

Einbringmöglichkeit einer hofnahen Schlachtung

Optimierte Geräuschkulisie – keine beweglichen Metallteile – nur Holz und Beton

Wir garantieren bis 4 mal mehr Zeit für den Betäubungsvorgang



Konsequente Transparenz – Information und Aufklärung – wir schaffen Vertrauen!



... der Geschäftspartner mit Handschlagqualität



Biologischer,
rein pflanzlicher
Mehrnährstoffdünger

Bio-Futtermittel

- Stroh
- Heu
- Getreide / Mais
- Eiweißfuttermittel

WWW.ADAMPOWER.AT

Adam Reinhard | A-3820 Raabs | T: 02847 2301 | E: office@adampower.at



Partner fürs Leben!

Wir sind **zuverlässige Partner** für BioschweinehalterInnen und Bioschweineverarbeiter.

Wir **betreuen Sie umfassend** in allen Bereichen der Bioschweinehaltung.

Als **langjährige Profis** organisieren wir den gesamten Ablauf von Ihrem Hof bis zum Konsumenten.



bioschweinaustria.at

Bioschwein Austria VertriebsgmbH

A-4190 Bad Leonfelden, Linzerstr. 25 T: 07213/200 77, F: 07213/200 77-77, E: info@bioschweinaustria.at



BIO-QUALITÄT VOM LAGERHAUS

- DÜNGEMITTEL
- PFLANZENSCHUTZ
- NÜTZLINGE
- PFLANZEN-HILFSMITTEL



BETRIEBSMITTEL FÜR DIE BIOLOGISCHE LANDWIRTSCHAFT

Natürlich hält das nicht ewig.

Unser Bio. Unsere Qualität.



So vielfältige Bio-Qualität ist natürlich eine gute Sache. Produkte mit Bio-Kennzeichnung haben den anspruchsvollen, gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollparcours erfolgreich durchlaufen.

Lebensmittel mit dem staatlichen AMA-Biosiegel unterliegen sogar noch strengeren Auflagen, als den gesetzlichen Bestimmungen. Dieses Gütesiegel bürgt für besonders tierfreundliche Haltung, Gentechnikfreiheit, natürlichen Pflanzenschutz, Hygiene und Qualität.

Und die Einschränkung von Farb-, Zusatz- und Konservierungsstoffen. Größtmögliche Natürlichkeit eben. Eine nachvollziehbare Herkunft sowieso.

Das ist Bio. Kontrolliert und in höchster Qualität. Garantiert mit dem AMA-Biosiegel.

bioinfo.at



www.raiffeisen-ooe.at

Seit über 100 Jahren der starke Partner der Bauern

 **Raiffeisen**
Agrar Service

Wir bauen aus HOLZ

- ✓ wirtschaftlich
- ✓ ökologisch
- ✓ zweckmäßig
- ✓ nachhaltig

www.haas-landwirtschaftsbau.at



☎ +43 3385 / 666-0

✉ info@haas-fertigbau.at



BIOAGENASOL® – ORGANISCHER VOLLDÜNGER, VON GRUND AUF GUT!

BioAgenasol®, der rein pflanzliche Volldünger, der Pflanze und Boden gleich mehrfach unterstützt! Verbesserte Bodenstruktur, effektiver Wasserspeicher, Auswaschsicherheit und schnelle Nährstofffreisetzung optimieren die Humusbildung und schaffen so dauerhaft eine solide Grundlage im Bio-Landbau. **Gesunder Boden – gesunde Ernte!**



BIOAGENASOL.COM
DER NATÜRLICHE MEHRWERT

Lebensmittelzertifizierung



**LACON -
DIE OBERÖSTERREICHISCHE BIOKONTROLLSTELLE**



LACON Institut, Am Teich 2, 4150 Rohrbach-Berg

Tel.: +43 (0) 7289/40977

www.lacon-institut.at



**Bestes Futter
für Ihre Tiere**

BIOLOGISCH

REGIONAL

auer-garsten.at



DER ÖSTERREICHISCHE VERPACKUNGSSPEZIALIST

ETIVERA[†]

ETIKETTEN VERPACKUNGEN AUS*RIA



A-8321 St. Margarethen/Raab | Innovationspark 3 | Bestellothline: +43 (0) 3115 / 21 999 | Online-Shop: www.etivera.com



Beste Saat. Beste Ernte.

LION VITASEM ADD
Säkombination

www.poettinger.at

 **PÖTTINGER**

ECHTE PROFIS FAHREN MIT 8-FACH-LASTSCHALTUNG.

Der STEYR Profi mit S-Control™ 8.



Gibst du dich mit einer 4-fach-Lastschaltung zufrieden, ist alles im grünen Bereich. Willst du aber die Kraft, den Komfort und die Effizienz von S-Control™ 8, unserem innovativen 8-fach-Lastschaltgetriebe, dann solltest du beim Händler deines Vertrauens nach dem STEYR Profi fragen.

STEYR
TRAKTOREN

Worauf du dich verlassen kannst.

PROFESSIONELLE BIO GETREIDE VERMARKTUNG



Die Lagerhäuser sind gemeinsam mit der BGA Bio Getreide Austria GmbH aktiv in der Vermarktung von Bio Getreide tätig.



lagerhaus.at

Die Lagerhäuser als Bio Getreide-
vermarkter zeichnet aus:



- Regionalität
- Professionalität bei Übernahme und Lagerung
- Verlässlichkeit
- Finanzkräftiger Partner
- Transparentes System
- 100%ige Rückverfolgbarkeit bis zum Landwirt
- Langjährige Erfahrung im Getreidehandel
- Nationale und internationale Kontakte
- Unabhängigkeit

Lagerhaus und BGA sind die professionellen
Vermarktungspartner der Bio Landwirte.

Informieren Sie sich bei Ihrem Berater im Lagerhaus.

Die Österreichische Hagelversicherung



Ei love you



Schropfer

KÜKEN JUNGHENNEN STALLTECHNIK

Achtzig Jahre Erfahrung machen uns neben großem
Innovationswillen und viel Freude an der Sache zu Topexperten in
allen Bereichen der **BIO**-Geflügelzucht.

Lassen Sie sich von unserem kompetenten
Verkaufsteam beraten.

DIE PIG-FAIR BIO-ABFERKELBUCHT!

Fressen, Liegen und Misten – die Abferkelbuchte ist klar in Funktionsbereiche gegliedert und bietet Ferkel und Muttersau ausreichend Platz – beste Funktionalität und erhebliche Arbeitserleichterung garantiert.

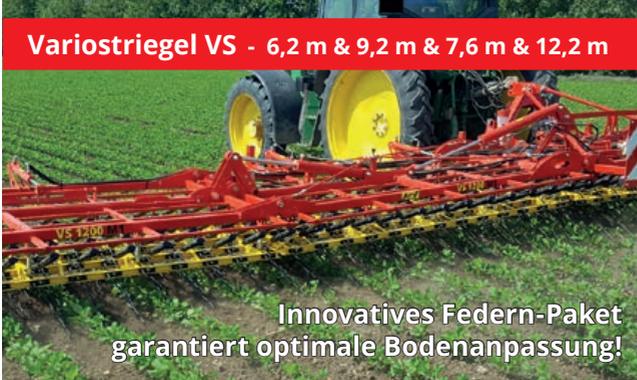
Mehr dazu in unserem neuen Schweine-Tierwohl Prospekt!



A-4441 Behamberg, T: +43 7252/73853
office@brauer.cc, www.brauer.cc



Variostriegel VS - 6,2 m & 9,2 m & 7,6 m & 12,2 m



Innovatives Federn-Paket
garantiert optimale Bodenanpassung!



APV - Technische Produkte GmbH
www.apv.at | office@apv.at

Vertrieb NÖ, OÖ, N-Bgld, W
Philipp Tuza: +43 664 3855547

Vertrieb Stmk, Ktn, Sbg, T, V, S-Bgld
Christian Payer: +43 664 2545052

Jung-
hennen

Technik

Beratung



STERRER
GEFLÜGELHOF + TECHNIK



**Effiziente Geflügeltechnik für
Biomast- und Legehühner**

STERRER GmbH | 4673 Gaspoltshofen | +43 7735/6700-0 | office@sterrer.net | www.sterrer.net

Geschäftsbedingungen:

Storno: Die Anmeldung kann bis zum 18.01.2019 storniert werden. Bei einer späteren Stornierung behalten wir uns die Vorschreibung einer Stornogebühr vor. Die Nominierung eines Ersatzteilnehmers ist möglich.

Teilnahmebestätigung: Wir stellen auf Wunsch Bestätigungen für die Teilnahme beziehungsweise für Weiterbildungsstunden für den TGD aus. Weitere Informationen unter www.bio-austria.at/agb-referat-bildung
Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.bio-austria.at/datenschutz



BIO AUSTRIA-Beratung und -Bildung ist zertifiziert nach EN ISO 9001:2015

Organisatorische Hinweise und Teilnehmerbeitrag

Tagungsort:

Bildungshaus Schloss Puchberg, 4600 Wels, Puchberg 1, www.schlosspuchberg.at

Anreise:

Bitte beachten Sie im Rahmen Ihrer Anreise die beschränkte Anzahl an Parkplätzen im Bildungshaus und nutzen Sie die gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel bzw. die Bildung von Fahrgemeinschaften, auch unter www.fahrgemeinsam.at oder www.blablacar.com.

Bahn: vom Bahnhof Wels mit Buslinie 1, Richtung Neustadt (Abfahrt auf der Rückseite des Bahnhofes, Gärtnerstraße), halbstündlich ab 7:27 Uhr, Fahrtzeit ca. 10 Minuten.

Auto: A25, Abfahrt Wels Nord, dann der grünen Beschilderung „Bildungshaus Schloss Puchberg“ folgen.

Veranstalter:

BIO AUSTRIA, Referat Bildung, Auf der Gugl 3/3. OG, 4021 Linz, Tel. 0732/654 884

Teilnehmerbeitrag:

einschließlich Tagungsunterlagen, Pausenverpflegung und Mittagessen in Bio-Qualität inkl. USt

	BIO AUSTRIA-Mitglieder/Partner	Nicht-Mitglieder	Nicht gefördert*	Schüler/Student
1 Tag	EUR 65,-	EUR 85,-	EUR 130,-	EUR 31,-
Buffet Dienstag Abend**	EUR 18,-	EUR 18,-	EUR 18,-	EUR 18,-
2 Tage	EUR 99,-	EUR 125,-	EUR 198,-	EUR 58,-
3 Tage	EUR 135,-	EUR 165,-	EUR 270,-	EUR 79,-

* gefördert werden nur landwirtschaftliche Betriebe, daher unbedingt die LFBIS Nr. angeben!

** Bio-Buffet am Dienstag Abend (für Bio-Buffet und Getränke)

Die Zahlung erfolgt vorab per Überweisung bis spätestens 24. Jänner 2019 mit Verwendungszweck laut Anmeldebestätigung auf das Konto von BIO AUSTRIA bei der Raiba Sierning, IBAN: AT74 3456 0803 0361 2728, BIC: RZOOAT2L560.

Nächtigung und Abendessen im Bildungshaus Schloss Puchberg:

Bitte geben Sie bei der Anmeldung unbedingt bekannt, ob Sie im Bildungshaus nächtigen wollen! Übernachtung und Frühstück bzw. Abendessen am Mittwoch sind direkt im Bildungshaus zu bezahlen.

Einzelzimmer mit Frühstücksbuffet inkl. Ortstaxe, EUR 55,-
Doppelzimmer mit Frühstücksbuffet inkl. Ortstaxe, EUR 50,-
Abendessen am Mittwoch, EUR 9,-

Sofern die Zimmer im Bildungshaus ausgebucht sind, suchen wir Ersatzquartiere in Wels. Die Kosten können in diesem Fall von den oben genannten abweichen.

Foto-Hinweis: Fotos, die bei der Veranstaltung gemacht werden, werden zur Öffentlichkeitsarbeit und Darstellung unserer Aktivitäten auf der Homepage bzw. in unseren Medien veröffentlicht (berechtigtes Interesse).

Anmeldung

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich bis spätestens Freitag, 18. Jänner 2019

Web: www.bio-austria.at/bauerntage

Mail: bauerntage@bio-austria.at

Tel: 0732/654 884, Fax: 0732/654 884-140

Post: BIO AUSTRIA, Auf der Gugl 3/3.OG, 4021 Linz

ANMELDEKARTE

<input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>
Familienname		Vorname	Geb.Datum
Mitglied/ Partner bei BIO AUSTRIA	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Mitglieds-Nr.		LFBIS-Nr. oder VIS-Nr.	
<input type="text"/>			
Organisation/Firma			
<input type="text"/>			
Straße			
<input type="text"/>	<input type="text"/>		
PLZ	Ort		
<input type="text"/>		<input type="text"/>	
Mail		Telefon	

Ich melde mich verbindlich an:

Für Dienstag, 29.01.2019

- Eröffnungstag
- Abendprogramm: Bio-Bufferet mit musikalischer Begleitung 18:30 Uhr

Für Mittwoch, 30.01.2019

- Ackerbautag
- Milchviehtag
- Ziegentag
- Direktvermarkertag
- Tag der bio-dynamischen Landwirtschaft
- Vortrag Abend 19:00 Uhr:
Hofübergabe – Hofübernahme

Für Donnerstag, 31.01.2019

- Fleischrindertag
- Bienentag
- Geflügeltag
- Schweinetag
- Kartoffeltag
- Persönlichkeitstag

Ich brauche eine Übernachtung:

im EZ

im DZ mit

am Dienstag, 29.01.2019

am Mittwoch, 30.01.2019

Datum, Unterschrift

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung per Mail!



Das Beste für die Fütterung im Biobetrieb!



einfach tiergerecht füttern...

- Alpenkorn Fertig- und Ergänzungsfutter
- **Garant Mineralfutter & Wirkstoffergänzer**
- Alpenlecksteine und Alpenleckmassen
- Aqua-Eco Fischfutter

wirtschaftlich, leistungs- und tiergerecht, Fachberatung inklusive!

